

Uwe Stock

Theodor Falckenhagen wird Pastor in Lensahn (1766)

Von Gottes Gnaden Paul Petrowitz Kaiserlicher Cron-Printz, Thron-Folger und Groß-Fürst aller Reußen, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Hollstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Dellmenhorst p.p.

Unsern gnädigsten Gruß und sonders wohlgeneigten Willen zuvor.
Hochedler, sonders lieber Getreuer.

Aus eurem allerunterthänigsten Bericht vom 30. vorigen Monats haben Wir ersehen, wesgestalt von Unsers Herrn Vethers, des Bischofs zu Lübeck, Durchl. und Liebden, als Patrono der Kirche zu Lensahn drei Candidati Theologiae Nahmens Falckenhagen, Heins und Hasen praesentiret worden, um aus selbigen einen neuen Prediger bei gedachter Kirche zu erwählen.

Wann wir nun auf den zuerst genannten Candidatum, besonders wegen seines Uns angerühmten exemplarischen Lebens und Wandels reflectieren; so laßen Wir auch solches unverhalten gehn und wollten anbei allergnädigst, daß ihr die Uns bei beregter Wahl beikommende Stimmen dem besagten Candidato Gottlob Theodor Falckenhagen beileget, auch dahin angemahnt seid, daß Unsere mitstimmende Unterthanen demselben ihre Stimmen gleichfals geben mögen. Übrigens verbleiben Wir euch mit Großfürstl. Gnaden beigethan. Gaben in Unserm Geheimen Conseil auf dem Schlosse zu Kiel, den 2. Sptb.1766.

Ad Mandatum Ihro Russisch-Kaiserl. Maj.,
in obhabender Vormundschaft p.p.

(4 Unterschriften)

Rescript an den Land Raht und Amt Mann von Sievershagen in Hinsicht der Prediger Wahl zu Lensahn